

# **Blickpunkt Schinkel**

---

---

## **Zeitung des SPD-Ortsvereins Schinkel**

Ausgabe 2/2005 – Juni 2005

Grußwort	Seite 2
Ulrike Mehl – Bericht aus Berlin	Seite 3
Die SPD stellt sich vor: Katrin Gebhardt	Seite 5
Fußballturnier des 1.FC Schinkel	Seite 6
Bericht aus Fraktion/Ausschüssen/Gemeindevertretung	Seite 6
Bericht von der Einwohnerversammlung	Seite 7
Rätsellecke	Seite 10
Anzeigen	Seite 11

# **Deutschland 2010**

**Werte und Ziele für unser Land.**

## Liebe Schinkelerinnen und Schinkeler!

Im Moment ist vieles in Bewegung.

Im Bund stehen wir möglicherweise plötzlich vor Neuwahlen über die künftige Ausrichtung der Regierungspolitik (und dürfen wieder Plakate kleben, aber diesmal wird der Kleister wohl nicht festfrieren.)

Im Land haben wir einen neuen Ministerpräsidenten und eine große Koalition mit der CDU.

Im Dorf gibt es zurzeit viel Aufregung um den geplanten Mobilfunkmast der Firma O<sub>2</sub>. Viele Menschen sind verunsichert über die potentiellen Gefahren, die von einem solchen Objekt möglicherweise ausgehen.

Dies alles zeigt mir, dass unsere Demokratie doch noch funktioniert. Im Großen wie im Kleinen werden Probleme erkannt und diskutiert und nach Lösungen gesucht. Es gibt immer verschiedene Meinungen und Lösungswege. Machen Sie mit und bringen Sie sich ein! Davon lebt unsere Demokratie. Sie können dieses z.B. auch in der SPD in Schinkel! Kommen Sie gerne einmal zu unseren Mitgliederversammlungen und diskutieren Sie mit!

Markus Schack  
Vorsitzender des  
SPD-Ortvereins Schinkel

## Autohaus Boschatzke

24214 Neuwittenbek, Warleberg 2

**KFZ-REPARATUR/RENAULT-SERVICE**

SCHNELL - TERMINTREU - MEISTERARBEIT - PREISWERT

Rufen Sie uns an!  
0 43 46 / 43 49



- Reparatur aller Fabrikate und Kleintransporter
- Prüfplakette durch Dekra im Hause
- AU für Benzin- und Diesel-Fahrzeuge
- Reifen-Service
- Ersatzteil-Verkauf

## Impressum:

v.i.S.d.P.:

SPD-Ortsverein Schinkel

c/o Markus Schack

Meiereikoppel 17

D-24214 Schinkel

Telefon: 0 43 46 / 36 86 06

E-Mail: [markus.schack@spd-online.de](mailto:markus.schack@spd-online.de)

## Anzeigenpreisliste:

Ganze Seite : € 15

Halbe Seite : € 8

Viertelseite : € 5

Private Kleinanzeigen: kostenlos

Auflage: 440 Stück

Erscheinungsweise (4x im Jahr)

Der nächste Blickpunkt erscheint in der 37. Kalenderwoche.

## **Der Weg für Neuwahlen muss zügig frei gemacht werden**

Der Bundeskanzler hat angekündigt darauf hinzuwirken, dass der Bundespräsident von der Möglichkeit des Grundgesetzes Gebrauch machen kann, im Herbst Neuwahlen zum Deutschen Bundestag herbeizuführen.

Im Gegensatz zur Weimarer Verfassung (dort konnte jederzeit und voraussetzungslos der Reichspräsident nach Zustimmung des Reichskanzlers den Reichstag auflösen) müssen nach dem Grundgesetz bestimmte Voraussetzungen zur Auflösung des Bundestages erfüllt sein. Nach Artikel 68 GG kann der Bundespräsident auf Vorschlag des Bundeskanzlers den Bundestag auflösen, wenn ein Antrag des Bundeskanzlers, ihm das Vertrauen auszusprechen, nicht die Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages findet.

Nicht zu verwechseln ist dieses Verfahren mit dem „Misstrauensvotum“ nach Artikel 67 GG, wodurch ein Kanzler durch gleichzeitige Wahl eines neuen Kanzlers abgewählt wird.

Der Bundeskanzler hat so die Möglichkeit, festzustellen, ob er noch die Zu-

stimmung der Mehrheit im Bundestag, das sind zurzeit 301 Abgeordnete, hat. Hat er keine Mehrheit (mehr), dann kann der Bundespräsident den Weg für Neuwahlen freimachen.

Die aktuelle Debatte beruht auf der Tatsache, dass das Bundesverfassungsgericht die Politiker 1983 bei der Beschreitung dieses Weges zur Zurückhaltung gemahnt und darauf hingewiesen hat, dass eine einmalige Abstimmungsniederlage nicht zwangsläufig zur Regierungsunfähigkeit führen muss. Zur Erinnerung: Helmut Kohl, der durch ein konstruktives Misstrauensvotum Kanzler geworden war, ließ zunächst den Haushalt verabschieden und am darauf folgenden Tag sich das Vertrauen entziehen, was wiederum zu Spekulationen über die wahren politischen Motive bzw. für Kritik aus Sicht von Verfassungsrechtlern („unechte Vertrauensfrage“) Anlass gab.

Die aufgeworfenen verfassungsrechtlichen und verfahrensrechtlichen Fragen müssen nun zügig geklärt werden. Denn hinter die vollmundige Ankündigung von Neuwahlen vor einer Woche kann jetzt niemand mehr zurück.

Und das wäre auch inhaltlich falsch. Denn es muss endlich ein Ende haben, dass der CDU-dominierte Bundesrat ein

weiteres Jahr jede vernünftige Initiative blockiert, die Bundesregierung zur Untätigkeit verdonnert, aber dessen ungeachtet mit einem Machtzuwachs im Bundesrat „belohnt“ wird. So resultiert z.B. die schwierige Haushaltslage nicht zuletzt aus der Weigerung der Union, Subventionen konsequent abzubauen. Seit 2002 hat der Bundesfinanzminister den Abbau von Subventionen in einer Größenordnung von 26 Milliarden Euro in Gesetzesvorhaben eingebracht. Die Union hat das immer verhindert. Den öffentlichen Haushalten fehlen Jahr für Jahr rund 17 Milliarden Euro, die von der Opposition im Bundesrat blockiert wurden.

Neuwahlen müssen Klarheit für die nächsten vier Jahre bringen. Entweder die Wählerinnen und Wähler sorgen für eine schwarze Republik. Was das bedeutet, darüber muss nun in einem kurzen, aber deutlichen Wahlkampf gesprochen werden. Oder die Wählerinnen und Wähler zeigen mit einem Wahlsieg der SPD, dass sie von der Bundesebene aus regiert werden wollen - und zwar unabhängig davon, was vorher in den Landtagswahlen gewesen ist. Mit einer solchen Entscheidung würde das Kooperationsinteresse der unionsgeführten Länder aufgrund ihrer akuten Finanzprobleme wieder zunehmen.

Der Souverän, nämlich die Wählerinnen und Wähler, haben es im Herbst in der Hand.

Ulrike Mehl  
(in gekürzter Version in der Eckernförder Zeitung am 1.6.05 veröffentlicht)

WWW.

Ihre-Domain

.de

**SoftUp computer applications bietet professionelles Webhosting zu fairen Konditionen an.**

Sie suchen günstige Hostingpakete?

- Bei SoftUp gibt es Webhostingpakete bereits ab 0.51€ pro Monat

Sie suchen internationale Domains?

- Bei SoftUp bekommen Sie über 100 internationale Top-Level-Domains (wie .de, .com, .net, .org, .info, .biz, .name, .tv, .fm, .ag, .cc, .ws, u.v.w.)

Sie möchten Ihr Paket einfach verwalten?

- Sämtliche Pakete sind mit dem Administrationstool Confixx-Pro ausgestattet, und sind damit leicht zu konfigurieren.

**Wer bis zum 31.07.2005 eine Domain bei SoftUp bestellt, spart die Einrichtungsgebühr\* (5,50 €).**

Einfach den Aktionscode 829369232876 bei der Bestellung eingeben.

Bestellen Sie online auf <http://domains.softup.de>



Weitere Informationen über SoftUp erhalten Sie im Internet auf <http://www.softup.de>  
SoftUp computer applications

Gudewertweg 9, D-24229 Dänischenhagen  
04349-914909 (Tel) 04349-914908 (Fax)

\* Beim Webpaket „Hydra“ wird die Einrichtungsgebühr auf 4,00 Euro reduziert

### Katrin Gebhardt



Zunächst meine persönlichen Daten: Ich heiße Katrin Gebhardt und bin 33 Jahre alt. Vor gut anderthalb Jahren hat es meinen Mann und somit auch mich und die Kinder aus beruflichen Gründen in den Norden verschlagen. Meine Familie, das sind unsere Kinder Hanna (5), Clara (3) und Paula (1) und mein Mann Thomas und ich. Wir wohnen in der Senfstraße im „Blauen Riesen“. In Schinkel haben wir uns gut eingelebt und genießen nun das Landleben sowie die frische (manchmal sehr frische) Seeluft. Hanna besucht noch den Kindergarten in Schinkel. Im Herbst wird

sie dann hier in Schinkel in die Grundschule gehen. Clara besucht einen integrativen Kindergarten in Suchsdorf. Seit einigen Monaten bin ich auch wieder beruflich aktiv. Ich arbeite halbtags im Umweltministerium Schleswig-Holstein im Bereich der Abfallwirtschaft.

Im SPD-Ortsverein in Schinkel möchte ich mich für ein aktives Zusammenleben zwischen Alt und Jung sowie zwischen Neu- und Altschinklern engagieren.

Katrin Gebhardt

---

### Treffen des SPD-Ortsvereins

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins treffen sich in der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr bei Anke & Markus Schack, Meiereikoppel 17.

---

### Private Kleinanzeigen

Wir suchen eine Tagesmutter für die Betreuung unserer drei Kinder (6), (3) und 3 Monate alt. Jeweils 2-3 Tage in der Woche. Tel.: 368606

---

Familie sucht nachmittags für die Betreuung ihrer Tochter eine zuverlässige Hilfe. Tel.: 601730

## **Fußballturnier des 1. FC Schinkel am 23.7.2005**

Der 1. FC Schinkel führt zum siebenten Mal sein beliebtes Turnier für Herrenfußballer durch, diesmal mit 16 teilnehmenden Mannschaften.

Neben ständiger musikalischer Begleitung gibt es sowohl für Kinder als auch weibliche Begleitung reichlich Abwechslung.

Vorgesehenes Programm:

- 12.00 Fußballspiele mit 16 Mannschaften
- 12.00 Hüpfburg für Kinder
- 14.00 Kutschfahrten für unsere Besucher und Vorführung mit rassigen Friesenpferden
- 14.00 die Cafeteria öffnet mit selbstgebackenen Torten
- 16.00 Gummistiefelweitwurfwettbewerb für alle
- 19.00 Bollerwagenmusikanten spielen auf
- 19.30 Siegerehrung durch Überraschungsgast  
Tanz und Unterhaltung mit Bernies Discomusik
- 21.00 Break-Dance-Show der „Battle Apes“, einer der besten Break-Dance Gruppen in Norddeutschland

Änderungen bleiben vorbehalten.

Von Beginn bis Ende warten kühles Fassbier und andere Getränke vom Bierpilz sowie Leckereien aus dem Grillstand auf alle Besucher. Weitere Überraschungen sind in Arbeit.

Wir, der Freundeskreis der Fußballer im 1. FC Schinkel, laden alle Leser, deren ganze Familien und Freunde ein, uns zu besuchen.

Der Eintritt bei uns ist für alle wie immer kostenfrei!  
Klaus Kelm

## **Schwerpunktmäßiger Bericht aus Fraktion/Ausschüssen/ Gemeindevertretung:**

- **Geschwindigkeitsreduzierung  
Rosenkranzer Weg**
- **Baugebiet „Bäckeralm“**
- **Regenwassersatzung**
- **Schulhofgestaltung**

### Geschwindigkeitsmessung

#### Rosenkranzer Weg:

Die Messungen im Rosenkranzer Weg stehen unter keinem guten Stern. Nachdem nach der ersten Messung eine Auswertung wegen Problemen mit dem Messgerät nicht erfolgen konnte, hat zwischenzeitlich die zweite Messung stattgefunden. Wiederum konnten hier die Messergebnisse nicht ausgewertet werden, da die erste „Reparatur“ wohl nicht ganz gefruchtet hat.

Nunmehr soll wohl ein neues Messgerät angeschafft werden. Die Messungen müssen dann erneut wiederholt werden. Also nochmals abwarten .....

### Baugebiet „Bäckeralm“ B-Plan Nr. 2:

Endlich ist es soweit ..... In der Gemeindevertreterversammlung vom 14.04.2005 wurde der neue B-Plan „Bäckeralm“ als Satzung beschlossen und ist zwischenzeitlich – nach einer weiteren Auslegungsfrist – rechtskräftig. Es ist die Bebauung mit 10 bis 11 Häusern möglich, wobei zu Beginn noch Variablen in der Größe teilweise möglich sind. Der Veräußerungspreis für die Grundstücke wurde in der gleichen

Sitzung einstimmig auf 80,00 EURO/qm festgesetzt.

Für die Vergabe der Grundstücke haben die Gemeindevertreter festgelegt, dass Schinkler Bürger und deren Kinder, falls diese außerhalb der Gemeinde wohnen, bevorzugt berücksichtigt werden und zwar in der Reihenfolge des Eingangs ihrer Vormerkungen. Gleiches gilt für frühere Schinkler Bürger, die in die Gemeinde Schinkel zurück ziehen wollen. Danach erfolgt die Vergabe an auswärtige Bewerber.

Die Erschließungsarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Diese Ausschreibung hat die Firma Sievertsen aus Gettorf als günstigster Anbieter für sich entschieden. Die Baueinweihung findet am 15.06.2005 statt; die Firma Sievertsen rechnet mit einer voraussichtlichen Fertigstellung bis Mitte August 2005. Die ersten Häuslebauer können also schon ab August mit den Bauarbeiten beginnen.

Derzeit verhandelt der Bürgermeister mit mehreren ernsthaften Interessenten; die ersten Kaufvertragsabschlüsse stehen bevor.

### Regenwassersatzung:

Mit dem Thema Regenwassersatzung „ja oder nein“ wird sich die Gemeindevertretung in den nächsten Sitzungen weiterhin befassen. Derzeit erarbeitet ja ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen einen Bericht über den Ist-Zustand der vorhandenen Regenwasserleitungen in Schinkel.

### Schulhofgestaltung:

Die Eltern und die Schulleitung der Grundschule erarbeiten derzeit Verbesserungsvorschläge zur Schulhofgestaltung. Es gibt natürlich viele gute Ideen, aber – wie überall – stehen keine großen Finanzmittel hierfür zur Verfügung. Aufstellung von Sitzmöbeln, mehr Begrünung, Wiederherstellung des Balancier-

balkens sind erste Ideen, die auch umsetzbar sind.

Als erste Maßnahme unterstützt die Gemeinde Schinkel diese Vorhaben durch die Bereitstellung von Finanzmitteln, mit denen drei neue Sitzgelegenheiten angeschafft werden konnten.

Bettina Hansen

## **Bericht aus der Einwohnerversammlung vom 26.05.05**

Vorweg möchte ich darauf hinweisen, dass die im Folgenden gemachten Angaben nach bestem Wissen gefertigt wurden, aber ich nicht ausschließen möchte, dass mir bei der Protokollierung der zahlreichen Informationen auch Fehler unterlaufen sein können. Soweit dies der Fall sein sollte, bitte ich um Nachsicht. Es wird desgleichen kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

### **Mobilfunkmast auf der Schinkler Mühle**

Der erste Tagesordnungspunkt betraf die Aufstellung eines O<sub>2</sub>-Mobilfunkmastes auf der Mühle. Zunächst erläuterte der O<sub>2</sub>-Sprecher der Region Nord, Herr Matthias Johannes, das Vorhaben des Netzanbieters O<sub>2</sub>. Dann folgte ein sehr physikalisch orientierter und für Laien nicht immer nachvollziehbarer Vortrag von Dr. E. Zemann von der Technischen Universität Berlin über die Wirkungsweise von Mobilfunkanlagen und den dazugehörigen niederfrequenten Feldern. Herr Karsten Fels vom Staatlichen Umweltamt Kiel informierte über die bestehenden Grenzwerte nationaler und internationaler Organisationen. Und abschließend setzte sich der Medizinphysiker Dr. Lebrecht von Klitzing mit der Bedeutung

und Entstehung solcher Grenzwerte auseinander.

Nach einer kurzen Fragerunde wurde über die Aufstellung eines Mobilfunkmastes auf der Mühle abgestimmt. Die weit überwiegende Mehrheit sprach sich dabei gegen eine Aufstellung aus. Herr Güttler versicherte, dass er dieses Ergebnis als verbindlich ansehe. Somit wird es nicht zur Aufstellung eines Mobilfunkmastes auf der Mühle kommen.

### **Bäckeralm**

Herr Güttler informierte als nächstes über die Entwicklung auf der Bäckeralm. Dort werden nun 10 Grundstücke entstehen, von denen bereits sechs verkauft seien. Die Gemeinde hofft, dass sich auch für die vier verbleibenden Grundstücke, die in der Richtung zur Kirche liegen, auch bald Käufer finden. Am 9.6.05 soll die Vergabe des Erschließungsauftrages erfolgen, so dass noch im Juni mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann. Die Gemeinde geht davon aus, dass die Arbeiten in 6 bis 8 Wochen abgeschlossen sind, so dass die Grundstücke Ende Juli endgültig verkauft sind und ab August mit der Bebauung begonnen werden kann. Durch diese Verkäufe sind dann auch die Haushaltsansätze für 2005 erfüllt.

(aktuelle Infos siehe Bericht auf Seite 6)

### **Haushalt 2004**

Im Haushaltsjahr 2004 konnten 34.000,- € in die Rücklage überführt werden, so dass die Gemeinde nun über Rücklagen in Höhe von etwa 85.000,- € verfügt.

### **Schule**

Herr Güttler berichtete, dass der Landesrechnungshof empfohlen habe, Schulen mit weniger als 60 Kindern zu schließen. Der Gemeinde liegt jedoch der Erhalt der Schinkeler Grundschule besonders am Herzen. Man

werde auf jeden Fall versuchen, die Grundschule in Schinkel zu erhalten. Diese Vorgabe des Landesrechnungshofes wäre auf Basis der Geburtenzahlen für Schinkel und Großkönigsförde in Zukunft nicht erfüllbar gewesen, so dass eine Schließung der Schule früher oder später im Raum gestanden hätte. Daher sei man froh, dass nun auch 7 Kinder aus Revensdorf und eines aus Tüttendorf hier in Schinkel eingeschult werden und ein weiteres Kind aus Revensdorf die dritte Klasse besuchen wird. Durch die Erhöhung der Kinderzahl würden der Gemeinde auch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Die Gemeinde müsse zwar nun noch die Schülerbeförderung organisieren, aber die dadurch entstehenden Beförderungskosten seien niedriger als die Einnahmen durch das Gastschulgeld. Zu den Beförderungskosten würde man nämlich vom Kreis einen Zuschuss von 2/3 der Kosten erhalten. Zu diesem Zuschuss käme dann noch das Gastschulgeld von 824,- €.

Die Schule würde der erhöhten Schülerzahl durch eine entsprechende Stundenplangestaltung auch insoweit Rechnung tragen, als man sicherstellen wolle, dass maximal 20 Kinder gleichzeitig die Betreute Grundschule in Anspruch nehmen. Jedes Kind könne dann einen Platz in der Betreuten Grundschule erhalten, da die zahlenmäßige Begrenzung aufgehoben werde.

Zudem berichtete Herr Güttler von der bevorstehenden Schulleiterwahl, dessen Ergebnis aber sicherlich inzwischen jedem bekannt sein dürfte. Neue Schulleiterin ist Frau Knabe, womit auch Frau Jacobsen als Klassenlehrerin der jetzigen ersten Klasse der Schule erhalten bleibt.

### **Kindergarten**

Der Kindergarten Sonnenstern wird auch im Jahr 2005/2006 relativ gut belegt sein. Zum 1.8.05 werden 18 Kinder die Sonnengruppe



und 16 Kinder die Sterngruppe besuchen, so dass in beiden Gruppen jeweils noch zwei Plätze für Nachrücker frei sind.

Von den Kindergartenkosten würden zur Zeit die Eltern etwa 30 % tragen. Von den restlichen 70 % trage die Gemeinde nunmehr 80 % der Kosten und die Kirche 20 %. Dieser Vertrag zwischen Kirche und Gemeinde laufe nun noch bis zum 30.6.06. Die Kirche strebe aber hinsichtlich einer Vertragsverlängerung eine Kostenaufteilung von 10 % für die Kirche und 90 % für die Gemeinde, wenn nicht sogar von 5 % für die Kirche und 95 % für die Gemeinde an. Die Gemeinde werde reiflich überlegen, ob sie einem solchen Vertrag zustimmen könne und auch Alternativen überdenken.

### Mühle

Man hoffe noch, dass ein Mietvertrag mit der Akademie für ländliche Räume zustande komme, aber habe diesbezüglich wenig Hoffnung. Auch ansonsten sei zur Zeit kein weiterer Mietinteressent vorhanden.

Es würde noch eine Außentreppe fehlen, die nochmals Kosten verursachen würde. Herr Güttler berichtete auch von der Bepflanzung des Außengeländes der Mühle, die unter der Organisation von Herrn Karsten Dau und teilweise der Mitarbeit von Jugendlichen durchgeführt wurde. Bei den Pflanzen habe es sich um Spenden aus der Gemeinde gehandelt. Die Gemeinde bedankte sich bei allen Beteiligten.

### Schulverband

Der Schulverband habe sich zu einem Anbau der Isarnho-Schule entschlossen, der 1,5 Millionen Euro Kosten verursache und der Erneuerung der Küche und dem Ausbau der Lehrerzimmer diene. Auch hierfür müsse die Gemeinde Schinkel ihren Beitrag leisten.

Die geplante offene Ganztagschule werde durch Bundesmittel zu 90 %, also in Höhe von 2,5 Millionen Euro, bezuschusst. Man hoffe, die offene Ganztagschule zum 30.06.06 bzw. 31.12.06 realisieren zu können.

Die Folgekosten für die Gemeinde würden in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden, wonach Gettorf 50 % der Kosten tragen müsse und die Umlandgemeinden je nach Inanspruchnahme die anderen 50 %. Die Umlage dürfe jedoch nicht steigen und müsse eingefroren werden. Das Angebot der offenen Ganztagschule solle dabei sowohl kostenpflichtige Angebote als auch kostenlose Angebote umfassen.

### Zweckverband Altenheim / Diakonie

Das Altenheim in Gettorf unterhalte zur Zeit 71 Betten. Mit dieser Bettenzahl könne das Altenheim jedoch nicht rentabel finanziert werden, so dass dieses Jahr ein Minus von etwa 120.000,- € entstehe. Dieses Defizit könne nun noch durch vorhandene Rücklagen ausgeglichen werden. Würde man den jetzigen Zustand belassen, dann müsste die Gemeinde in Zukunft sicherlich eine Umlage zahlen, die zur Zeit nicht notwendig ist. Angesichts der Haushaltslage müsse jedoch eine solche Umlage verhindert werden. Daher ist die Gründung einer Pflegegesellschaft unter Verwaltung der Diakonie geplant. Die Diakonie solle die Verwaltung übernehmen, da sie über die bessere PC- und Sachausstattung verfüge. Die Diakonie werde dann auch ins Amtsgelände umziehen. Mit der Gründung der Pflegegesellschaft soll durch Anbau- und Modernisierungsmaßnahmen die Bettenzahl so erhöht werden, dass ein rentabler Betrieb des Altenheimes möglich wird.

**Verwaltungsstrukturreform**

Angesichts der angespannten Lage in den öffentlichen Haushalten sind Einsparungen unumgänglich. Solche Einsparungen ließen sich durch eine interne Zusammenarbeit des Amtes Dänischer Wohld und der Gemeinde Gettorf erreichen. Jedoch sei eine solche Zusammenarbeit bisher lediglich auf dem EDV-Sektor erreicht worden, so dass weiterhin im gleichen Haus 2 Bürgerämter, 2 Bauämter, 2 Ordnungsämter usw. existieren. Hier müsse nun auch ein entsprechender Druck erzeugt werden, um die jeweils Verantwortlichen in der Gemeinde Gettorf und dem Amt Dänischer Wohld zu einer weitergehenden Zusammenarbeit zu bewegen.

**Rad- und Wanderweg am Kanal**

Herr Güttler teilte mit, dass nunmehr eine Anbindung zwischen Rosenkranz und Großkönigsförde nicht mehr zur Debatte stehen würde, da das Wasser- und Schiffsamt im Jahr 2008 mit der Kanalverbreiterung beginnen wolle. In diesem Rahmen würde das Wasser- und Schiffsamt auch einen so genannten Wirtschaftsweg anlegen, der für Fußgänger und Radfahrer nutzbar sei.

Caren Strohfeldt

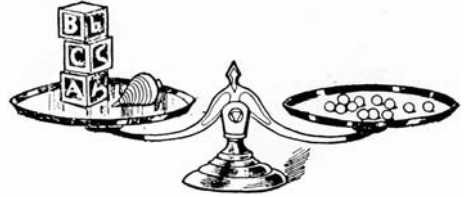
**Auflösung vom letzten Mal:**



Den Büchergutschein im Wert von 10,- Euro gewann N [REDACTED]

Herzlichen Glückwunsch!

**Rätselecke**



Da die Waage jetzt im Gleichgewicht steht



und bei dieser Belastung im Gleichgewicht bleibt,



wie viele Kugeln sind dann erforderlich, um diesen Inhalt aufzuwiegen?

Lösung bitte bis zum 31.8. bei Anke & Markus Schack, Meiereikoppel 17, einwerfen.

Als Preis verlosen wir einen Büchergutschein im Wert vom 10,- Euro!

Auflösung im nächsten Heft!

Anke Schack

## Malurse für Kinder und Erwachsene

Ab Mitte August biete ich  
wieder Malurse für Kinder  
und Erwachsene in der  
"Schinkeles Mühle" an:

für 6(5) bis 9 jährige

Do 15<sup>30</sup> bis 16<sup>30</sup> Uhr und

für 10 bis 13 jährige Kinder

Do 16<sup>45</sup> bis 18<sup>15</sup> Uhr.

Für Erwachsene werde ich  
einen experimentellen  
Malkurs an Donnerstagen  
20-22<sup>00</sup> Uhr geben.

Weitere u. genauere Infor-  
mationen bei:

Ilse Dan

Kaiffeisenstr. 2 in Schinkel

o. tel. unter 04346-6372

**ABE**

24011 Kiel  
Tel. (04 31) 62 700

24214 Schinkel  
Tel. (0 43 46) 50 85  
Fax (0 43 46) 50 86

**Technik** 

Elektro-  
-Anlagen  
-Heizung  
-Hausgeräte  
-Haustechnik  
Antennenanlage



## Das A B E steht für DIN-ISO-qualifizierte

- |                        |   |
|------------------------|---|
| <b>A</b> larm-         | gerade jetzt zur Urlaubszeit                |
| <b>B</b> randmelde-    | rettet Ihr Leben, Gesundheit und Güter      |
| <b>E</b> lektrotechnik | Anlagen, Reparaturen, Geräte, Antennen usw. |

Sicherheit durch qualitative, kompetente Leistung und Beratung

Wir wünschen Ihnen erholsame Urlaubstage

Ihr ABE - Team

ABE-Technik Köhlenredder 5 24214 Schinkel Tel.: 04346-5085 Fax.04346-5086  
mail. info@abe-technik.de internet: www.abe-technik.de